



Advent 2017

Liebe Freundinnen und Freunde des kontemplativen Weges,

vor mehr als acht Jahren begann die Initiative Kontemplation in Aktion und entwickelte sich zu einer wichtigen Plattform, zu einem wichtigen Netzwerk von Einzelnen und Gruppen, die auf dem Weg des kontemplativen Betens mit den Wegschritten von Franz Jalics SJ sind.

Nun stehen Veränderungen an. Joachim Hartmann SJ hat seine Mitarbeit im Koordinationsteam beendet. Er schrieb uns dazu:

„Die Leitung von Haus Gries und die dazugehörige Kursarbeit erfordern es, dass ich meine Kräfte auf diese Aufgabe konzentriere. Ich habe mich daher entschieden, meine Mitarbeit im Koordinationsteam zu beenden. Ich schaue dankbar auf acht Jahre zurück, in denen wir im Team die Internetseite [www.kontemplation-in-aktion.de](http://www.kontemplation-in-aktion.de) entwickelt haben und auf verschiedene Impulse, die davon ausgegangen sind, wie etwa die Treffen für LeiterInnen der Kontemplationsgruppen, den Rundbrief und den Online-Kurs. Ich wünsche der Initiative weiterhin viel Wachstum, Inspiration und Segen!“

Wir drei verbliebenen Gründungsmitgliedern (Martina Klenk, Sr. Johanna Schulenburg CJ und Elisabeth Huber) bedanken uns bei Joachim für alles Engagement, für alle Impulse und das gemeinsame Wirken!

Die Initiative ist uns als Dienst für suchende Menschen ein Herzensanliegen. Wir werden sie auch künftig weiterführen und weiterentwickeln. Dabei ist uns die Orientierung an den Wegschritten von Franz Jalics SJ eine bleibende Verpflichtung.

Er kam früh zu der Überzeugung, dass Menschen einen einfachen, unmittelbaren Kontakt zu Gott suchen. Er entdeckte, dass der Weg des Jesusgebetes hilft, dieser Sehnsucht und der Beziehung zu Gott Gestalt zu geben. Über die Jahre entwickelte er Wegschritte, die zum kontemplativen Beten mit dem Namen Jesus Christus hinführen. Sie bieten als Hilfe zur Sammlung neben dem Namen JESUS CHRISTUS das Wahrnehmen in der Natur, des Atems und der Hände an.

Zunächst lehrte er selbst diese Wegschritte, bald bezog er andere in die Weitergabe des Jesusgebetes ein, und diese Weise des Betens verbreitete sich in der ganzen Welt. Sein Buch Kontemplative Exerzitien wurde in viele Sprachen übersetzt. Es bildeten sich Gruppen, die sich zum gemeinsamen Gebet trafen, andere Exerzitienhäuser nahmen kontemplative Exerzitien entsprechend seinen Wegschritten in ihr Programm auf und weitere Zugänge der Hinführungen wurden entwickelt. In diesem Kontext entstand auch die Initiative Kontemplation in Aktion, deren Entwicklung und Wachsen er mit Wohlwollen verfolgte und die er selbst lange Jahre als Begleiter mittrug, bis er sich im Sommer 2017 zurückzog und jetzt in seiner Geburtsstadt Budapest lebt. Dort konnte er im November seinen 90. Geburtstag feiern.

## **„Gott einen Ort sichern“ - ein Erfahrungsbericht von Maria Fischer, Passau, über halbjährige Hinführung**

„Seit einigen Jahren biete ich im Winterhalbjahr (Okt bis April) folgenden Hinführungskurs an: einmal pro Monat von 18 - 21.30 Uhr.

Als Voraussetzung verlange ich die feste Absicht der verbindlichen Teilnahme an allen Abenden und die Absicht, einmal am Tag eine selbstgewählte Zeit zu üben.

Die einzelnen Abende haben etwa diesen Ablauf:

- Tee zum Empfang, Körperwahrnehmungsübung,
- Anleitung und Wiederholung des zuletzt geübten Schrittes, 2 x 25 min Meditation
- Anhörrunde (auch zur Erfahrung im Alltag)
- einfache Mahlzeit (Suppe)
- Impuls und Anleitung des neuen Schrittes
- 15 min Abschlussmeditation

Jeweils zwei Wochen nach den Treffen verschicke ich einen Brief, in dem ich Themen aus der aktuellen Anhörrunde noch mal aufgreife, kontemplative Texte und passende Gespräche aus dem Buch „Kontemplative Exerzitien“ von Franz Jalics SJ beifüge. Auf Wunsch begleite ich die Teilnehmer auch persönlich, schriftlich oder in Einzelgesprächen.

Dieses Format schafft durch Länge und Verbindlichkeit einen Rahmen, der Suchenden mitten im Alltag einen Ort und eine mitmenschliche Weggemeinschaft sichert. Eine erstaunliche Bedeutung hat dabei die Suppe als die leibhaftige und konkrete Erfahrung des "es ist schon gesorgt".

Aus diesen Hinführungen hat sich eine „Dauergruppe“ entwickelt, in der sich die gemeinsame Meditation mit Bibelteilen verbunden hat. Und es gibt offene Abende „Stille und Suppe“ an denen allen Interessierten eine spontane und unverbindliche Teilnahme möglich ist. Gerne würde ich mich über dieses Angebot austauschen oder von anderen Formaten hören!“  
Maria Fischer, info@hansfischer.de

---

### **Buchempfehlung**

Das erste Buch von Karin Seethaler „Die Kraft der Kontemplation. In der Stille Heilung finden“ ist inzwischen in vier Sprachen übersetzt. Im Herbst ist ihr zweites praxisorientiertes Buch erschienen: „Zum Einklang finden mit sich und den anderen. Das Zusammenspiel von Meditation und Beziehungen im Alltag“.

Franz Jalics SJ betonte in den Kursen immer, dass Meditation und Beziehung zu den Menschen zusammengehören, dass sie sich gegenseitig beeinflussen. Diesem Grundsatz geht Karin Seethaler im Buch nach.

Im Cover heißt es: „Trennt man Meditation und Beziehung, ergeht es einem wie jemandem, dessen Kaffee bitter schmeckt, obwohl er Zucker hineingegeben hat. Zuerst kann er es gar nicht verstehen. Erst mit dem letzten, viel zu süßen Schluck wird ihm klar, dass er vergessen hatte, umzurühren.“

Das Buch, das aus der reichen Kursleitungserfahrung von Karin Seethaler entstanden ist, zeigt auf, wie man ganz konkret „umrührt“, damit der „Zucker“ der Gegenwart Gottes in der Meditation und in der Beziehung zu uns selbst und zu anderen erfahrbar wird.

Die beginnende Adventszeit will uns vorbereiten auf das Weihnachtsfest, auf das Fest der Beziehung Gottes mit dem Menschen, das Fest, das sich wie kein anderes auch in den zwischenmenschlichen Beziehungen ausdrückt. Vielleicht kann diese Zeit die Einladung sein, neu auf die Beziehung zu Gott, zu mir selber und zu den Mitmenschen zu schauen, mich neu einzulassen auf Meditation, auf Begegnungen, auf das HIER und JETZT, in dem mir immer auch Gott begegnen will.

In der Verbundenheit des gemeinsamen kontemplativen Weges wünschen wir eine gesegnete Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest und Gottes Geleit für ein gutes Jahr 2018.

Elisabeth Huber   Martina Klenk   Johanna Schulenburg

Impressum: [Kontemplation-in-Aktion](#)  
[Newsletter abbestellen](#)